

REICHENBACHIA

Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 28

Ausgegeben: 30. November 1990

Nr. 15

Dolichocephala meyi sp. n. aus Tadshikistan (UdSSR) (Insecta, Diptera: Empididae)

Mit 1 Figur

WOLFGANG JOOST

Leipzig

Die Erforschung der aquatischen Tanzfliegen Mittelasiens befindet sich erst am Anfang. Bisher wurden aus diesem Gebiet 13 Arten gemeldet, eine *Dolichocephala*-Spezies war bisher nicht bekannt (VAILLANT, 1960; JOOST, 1982; WAGNER, 1983). Lediglich SMITH (1965) beschrieb *Dolichocephala flamingo* aus Nepal.

So ist es sehr erfreulich, daß sich in dem Empididen-Material meines Freundes Dr. Wolfram Mey, Berlin, aus Mittelasien eine neue *Dolichocephala*-Art befindet, die ich ihm zu Ehren benennen und nachstehend charakterisieren möchte.

Dolichocephala meyi sp. n.

Körperlänge ♂ 2,2 mm; Flügellänge ♂: 2,6 mm.

♂. Färbung Mit Ausnahme der hellgelben Beine ist der übrige Körper braun bis dunkelbraun. Die Flügelmembran ist hellbraun und besitzt undeutliche helle Flecken. Die Halteren sind weiß.

Chaetotaxie Auf dem Kopf befinden sich 2 Ocellar-, 1 Paar Scheitel- und 3 Paar Postocularborsten. Der Thorax besitzt lateral 2 Paar Notopleuralborsten und dorsal 5 Paar lange Acrosticalhaare. Am Scutellum inserieren 2 Discalborsten.

Hypopygium Das Hypandrium ist zylindrisch und verjüngt sich caudal etwas. Das Epandrium ist rundlich, nur der vordere und obere Rand sind mehr oder weniger gerade. Die Cerci sind schmal spangenförmig und leicht gebogen, sie überragen das Epandrium caudal etwa um ein Drittel ihrer Gesamtlänge. Der Spitzenteil des Aedoeagus ist unverwechselbar gestaltet. Er besitzt an der Innenseite einen lappenartigen Fortsatz, der in eine lange dünne, nach unten gebogene Gräte ausläuft. Schaft und Gräte bilden mit dem Mittelstück so die Form eines umgekehrten U, auf dessen unterem Teil sich der lappenartige Anhang befindet (Fig. 1).

Körperlänge ♀: 2,6 mm; Flügellänge 2,8 mm.

Das Weibchen ist ähnlich gefärbt wie das Männchen und zeigt keine Besonderheiten.

Material 1 ♂ Holotypus, 1 ♀ Paratypus, 8. 6. 1988, Tadshikistan, Transilialatan NSG, am Talgar von der Ufervegetation gekäschert (leg. Dr. W. Mey).

Bemerkungen Durch die schmalen Cerci sowie durch den verkehrt U-förmigen Spitzenteil mit dem lappenartigen Anhang des Aedoeagus ist *Dolichocephala meyi* sp. n. von allen bisher bekannten Arten dieser Gattung signifikant verschieden.

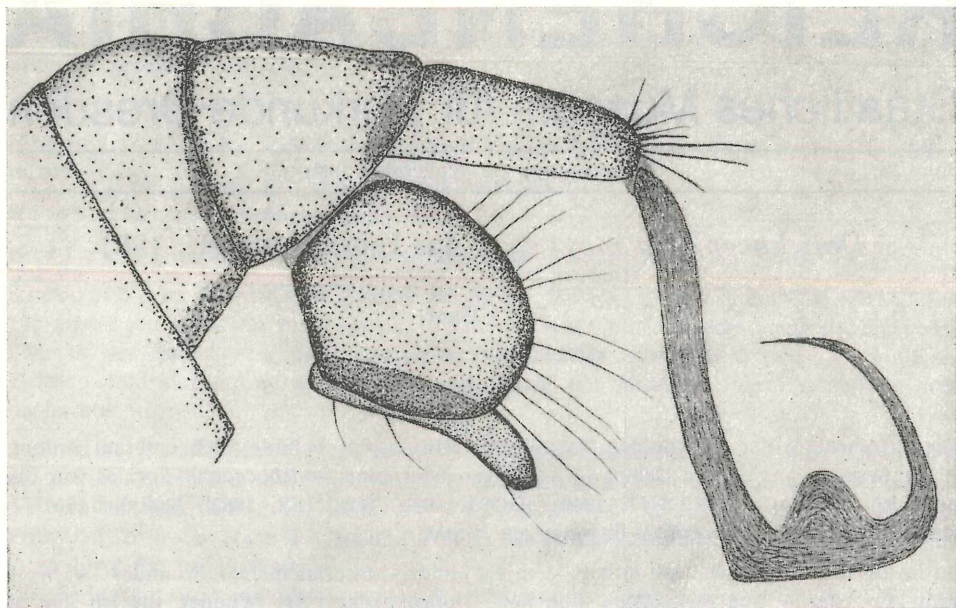


Fig. 1: *Dolichocephala meyi* sp. n., ♂, Hypopygium.

Literatur

- COLLIN, J. E. (1961): British flies, VI, Empididae. — Cambridge.
- ENGEL, O. (1938–1954): Empididae. In: LINDNER, E., Die Fliegen der palaearktischen Region, Band IV, 4, 1–400. Stuttgart.
- JOOST, W. (1982): Hemerodromiinae (Diptera, Empididae) aus mittelasiatischen Städten. — Ent. Nachr. Ber. **26**, 38–40.
- SMITH, G. V. (1965): Diptera from Nepal, Empididae. — Bull. Brit. Mus. (Nat. Hist.) Entomology **17**, 61–112.
- VAILLANT, F. (1960): Quelques Empididae Atalantinae d'Asie russe. — Bull. Soc. ent. Fr. **65**, 170–186.
- WAGNER, R. (1984): Neue und seltene paläarktische Tanzfliegen (Diptera, Empididae). — Acta ent. bohemoslov. **81**, 458–464.

Anschrift des Verfassers:

Universität Leipzig, Sektion Biowissenschaften, Bereich Taxonomie und Ökologie,
Talstraße 33, O-7010 Leipzig

(Bei der Redaktion eingegangen am 20. III. 1990)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Joost Wolfgang

Artikel/Article: [Dolichocephala meyi sp. n. aus Tadshikistan \(UdSSR\) \(Insecta, Diptera: Empididae\) 77-78](#)